

Herzessache – von der Kraft des Klima's in mir.

Pro aktiv zu leben, ist durchaus eine christliche Haltung!



Interessierte Frauen kamen zum Frühstückstreffen ins Haus der Familie und wollten Anregungen für ein gutes Klima im Inneren ihres Herzens neu entdecken!

Das Klima in der Natur, in der Schöpfung können wir Menschen wenig beeinflussen. Aber ein gutes Klima, eine harmonische Atmosphäre untereinander zu

schaffen, dazu können wir Frauen einwirken. Ein Klima zu finden, damit das Herz der Frau nicht verloren geht, ein Klima, damit die Kultur von der Frau geistig-seelisch durchdrungen wird, d.h. einen neuen Typ Frau zu schaffen!

Schwester Bernadett-Maria regt die Frauen an, nachzuspüren, wie das Klima – die Wetterlage – heute in ihren Herzen ist?

Sie hebt in ihrem Vortrag drei „Wetterlagen“ hervor, und zwar:

1. **Sonne**– sorgt für das Mehr an innerem Leuchten – das Licht, das auch trübe Tage erhellt.
2. **Sturm** – damit wir aus starken Wurzeln leben lernen.
3. **Regen** – damit die Saat des Guten in uns wachsen kann.

Zu 1. Von Gott geschenkte Würde in uns leuchten zu lassen, ist ein Akt, der inneren Freiheit. Die Art wie wir sprechen bewirkt das Mehr des Leuchtens, um die Achtsamkeit im Umgang mit Menschen zu bewahren. In einem Vers von Charles Reade heißt es:

„Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte“,
achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen,
achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten,
achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter,
achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal“!

Darauf sollten wir uns manchmal besinnen, bevor wir reagieren, denn ein „gesagtes“ Wort kann nicht zurück genommen werden.

Ein gutes Wort, das unbedingt in unseren Wortschatz gehört ist das „Danke“ sagen. Danke, gibt dem Gegenüber eine Sicherheit für sein Leben und seiner Würde einen neuen Glanz.

Zu 2.: Es gibt Situationen, die unser Leben zum Wackeln bringen. Wie gehe ich mit den Stürmen in meinem Leben um? Der Mensch braucht sogenannte Prüfungszeiten, damit das aus ihm heraus kommt, was wirklich in ihm steckt. In jeder Krise steckt eine Chance!

Schließ Frieden mit deiner Vergangenheit, sonst ruiniert sie deine Gegenwart! Oder wie Pater Kentenich die ermutigenden Worte von Paulus anregt: „Alles kann ich in dem, der mich stärkt“. Alles was an Verletzungen, Erniedrigungen, alles was der Sturm des Lebens mit sich bringt, abgeben bzw. loslassen, um den Ausgleich eines guten Klimas in mir zu schaffen. Das kann ich auch im Praktizieren des Glaubens, im Halt holen bei Jesus und Maria.

Zu 3: Damit der Regen die Saat wachsen lässt, sollten wir versuchen, aktiv etwas zu ändern, „geschehen lassen“. Konflikte von Innen nach Außen abzubauen und diesen Hebel bei sich selbst anzusetzen, dann kann sich nach und nach etwas bewegen in mir. Mut aufbringen, ein deutliches „nein“ sagen zu dürfen, zu dem was einem nicht gut tut. Dann kann, Würde, eine Saat, die mit Gottes Hilfe aufgeht und ein gutes Klima in uns wachsen.

Die Frauen waren begeistert von den vielfachen Impulsen und Erfahrungswerten, die ihnen Schwester Bernadett-Maria mit auf den Heimweg gab, damit die Sehnsucht nach Veränderung, nach Freude und nach einem besseren Miteinander, eine neue Lebensrichtung findet.

Sie wünscht den Frauen, ihr Leben pro aktiv, also selbstbewusst, verantwortungsvoll, und vorausschauend, zu gestalten, denn so wird Stresssituation reduziert und die Zufriedenheit und Wertschätzung erhöht.

Denn sie meint: pro aktiv zu leben, ist durchaus eine christliche Haltung!

